

„Für mich gibt es keine Freundschaftsspiele“

Handball-Landesliga: Trainer Detlef Janke schwört Wietzendorf auf das Derby gegen Müden ein

mei Wietzendorf. Zum zweiten Mal in Folge bitten die Landesliga-Handballer des TSV Wietzendorf (1./35:7) zu einem Nachbarschaftsduell in die Sporthalle an der Kampfstraße. Gegner am Sonnabend ab 19.15 Uhr ist der MTV Müden/Örtze (12./11:31), dessen Akteure seit dem Wechsel ihres ehemaligen Führungsspielers Henric Müller zu den treuesten Zuschauern bei TSV-Heimspielen zählen und mit den Nordkreislern befreundet sind.

Von einem Freundschaftsspiel möchte TSV-Coach Detlef Janke deshalb aber nicht reden. „Für mich gibt es keine Freundschaftsspiele“, lacht er: „Wir spielen immer auch gegen unsere Mitkonkurrenten.“ Obwohl Müden zuletzt achtmal in Folge verlor, sein Team achtmal in Serie gewann, warnt Janke vor dem in großer Abstiegsgefahr schwebenden Kontrahenten. Beim 31:26-Hinspielerfolg habe sich sein Team schwer getan und „gegen den Tabellenführer will jeder glänzen“. Der Kraftakt vergangene Woche beim 32:30 gegen Bergen sollte auch dem letzten Akteur die Augen geöffnet haben, dass „bei aller spielerischer Klasse gerade der Kampf eine ganz wichtige Fähigkeit ist“. Und diesen Kampf möchte Janke bei seiner Mannschaft diesmal nicht erst ab der zweiten Halbzeit sehen, zumal der MTV in Steven Tecklenburg oder Eibe Dahl gefährliche Akteure in seinen Reihen hat. Der TSV tritt wie zuletzt in Bestbesetzung an.